

MagnesiumCarboxylat im Vergleich zu Bittersalz in Apfel und Birne

Einleitung

Magnesiumhaltige Bodendünger sind nicht immer sofort, sondern häufig erst im Folgejahr wirksam. Magnesiummangel-gefährdete Kulturen sollten deshalb regelmäßig über den Boden und gleichzeitig über die Blätter versorgt werden (BMNT (2008): Sachgerechte Düngung im Obstbau).

PhytoGreen®-MagnesiumCarboxylat ist ein formulierter Blattdünger und enthält wasser-gelöstes Magnesium gebunden an natürliche Carbonsäuren. Carbonsäuren ermöglichen Pflanzen eine sehr effektive Aufnahme von Nährstoffen, haben eine gute Haftung auf dem Blatt und sind sehr gut pflanzenverträglich.

Bittersalz ist ein reines Magnesiumsulfat-Salz. Im Obstbau werden pro Spritzung in der Regel 2-4 kg/m Kronenhöhe und ha ausgebracht, Maximalmengen liegen bei 10 kg/ha (Empfehlung der staatlichen Obstbauberatung Rheinland-Pfalz).



Magnesiummangel (gelbe Interkostalchlorosen und braune Flecken längs der Hauptader bei der Apfelsorte Kanzi® Nicoter
Quelle: BMNT (2008): Sachgerechte Düngung im Obstbau.

Material und Methoden

- Blockversuch
- Blattdüngung mit einem NPK-Dünger über alle Parzellen
- 1. Applikation der Magnesiumblattdünger Ende der Blüte, 2. Applikation 20 Tage später

Aufwandmengen:

Magnesiumsulfat mit 16% Mg (Bittersalz): 0,5%ig entsprechend **80 g Mg bzw. 133 g MgO/100 l Spritzbrühe**.

PhytoGreen®-MagnesiumCarboxylat mit 9% MgO: 0,3%ig entsprechend **16 g Mg bzw. 27 g MgO/100 l Spritzbrühe**.

Die Wasseraufwandmenge wurde entsprechend der vorhandenen Technik auf gleichmäßige Benetzung der Blätter gewählt (einheitlich über alle Parzellen).

Ergebnis:

Das Magnesium wurde aus PhytoGreen®-MagnesiumCarboxylat sehr viel effektiver aufgenommen als aus reinem Magnesiumsulfat. Geringere Aufwandmengen führten zu höheren Gehalten in den Blättern. PhytoGreen®-MagnesiumCarboxylat ist daher ein sehr effizienter, anwendungsfertiger Blattdünger.

